

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
I. Die doppelte Ausbeutung	
Vorbemerkung	11
1. Tätigkeit und Arbeit	
1.1. Anthropologischer, ökonomischer und soziologischer Arbeitsbegriff	12
1.2. Biologische, strukturelle und kulturelle Reproduktion	14
1.3. Die Fremdbestimmung der Arbeit	18
2. Arbeitsteilung und Normierung der Arbeit	21
2.1. Komplementarität und Standardisierung von Arbeiten	22
2.2. Rationalisierung der Lohnarbeit - Normierung der Hausarbeit	25
3. Ausbeutung der Arbeit	
3.1. Der Wert der Arbeitskraft und die Arbeitswerttheorie	30
3.2. Allgemeine Anforderungen an eine Theorie der Ausbeutung	35
3.3. Ungleichheit von Ressourcen und ungleiche Arbeitsleistung	37
3.4. Grundlagen einer Theorie der Ausbeutung von Hausarbeit und Lohnarbeit	41
3.5. Ausbeutung und Entfremdung in der Hausarbeit	50
4. Veränderungen von Arbeitszeiten und Haushaltsformen	
4.1. Drei Strategien zur Erhöhung der Mehrarbeit	56
4.2. Die Ausbeutungsrate der Reproduktion	60
4.3. Veränderungen von Arbeitszeiten	62
4.4. Veränderungen des Haushaltstyps	69
4.5. Generative Reproduktion - Hausarbeit, Altersversorgung und Kinderbetreuung	80
4.5.1. Altersversorgung	83
4.5.2. Kinder als zukünftige Arbeitskräfte	87
4.5.3. Klasse, Generation und Geschlecht	92
5. Zur Soziologie der Ausbeutung: Interaktionen in der Lohnarbeit und Hausarbeit	96
Nachbemerkung	108
Zusammenfassung in 10 Thesen	109

II. Zur Debatte um die Hausarbeit

Vorbemerkung	113
1. Kontroversen zur Politischen Ökonomie der Hausarbeit	
1.1. Schafft Hausarbeit Wert?	115
1.2. Produziert Hausarbeit Arbeiter oder Arbeitskräfte?	123
1.3. Steigert Hausarbeit den Wert der Arbeitskraft?	126
2. Kontroversen zur Arbeitsteilung der Geschlechter	
2.1. Arbeitsbegriff und geschlechtsspezifischer Gegenstandsbezug	130
2.2. Subsistenzproduktion	139
2.3. "Hausfrausierung" der Arbeit	143
2.4. Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen	147
Nachwort: Analyse und Politik	151
Anmerkungen	153
Literaturverzeichnis	167
Der Autor	171